

Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2013 der Kreissparkasse Ludwigsburg



GUT FÜR MICH



Geschäftszahlen 2013

	Mrd. €
Geschäftsvolumen	9,76
Bilanzsumme	9,68
Kundeneinlagen	6,31
- Spareinlagen	1,83
Kundenkredite	4,94

Kundenkonten	705.605
- Privatgirokonten ¹⁾	295.377
Onlinebanking-Nutzer	95.600

Mitarbeiter	1.890
Auszubildende	262
Filialen	120
Geldautomaten	131
Kontoserviceterminals	89

1) einschl. Geldmarktkonten

Bei dem auf Seite 10 bis 12 dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2013 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbands Baden-Württemberg versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner,

wie in den vorausgegangenen Geschäftsjahren war die Kreissparkasse Ludwigsburg auch im zurückliegenden Jahr 2013 vor einige Herausforderungen gestellt. Sie wurden gemeistert, wir haben unsere Ziele gut erreicht. Dank Ihres Vertrauens in uns, dank Ihrer Treue.

Wir sind mit den erzielten Erfolgen im Geschäftsjahr 2013 sehr zufrieden. Es ist uns gelungen, trotz der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase, in wichtigen Kerngeschäftsfeldern Wachstum zu erzielen. Dabei mussten wir uns in einem unverändert schwierigen Umfeld bewähren. Zwar zeigten sich bei der Bewältigung der europäischen Finanzkrise da und dort Silberstreifen am Horizont, doch sind die großen Schwierigkeiten noch längst nicht beseitigt. Jetzt in den Anstrengungen nachzulassen, wäre ein großer Fehler. Das gilt auch für die Finanzbranche.

Innerhalb unserer Branche ist auch im Geschäftsjahr 2013 deutlich geworden, dass das Modell Sparkasse ein Zukunftsmodell ist. Unser Haus blickt auf 162 Jahre seines Bestehens zurück. Moderner aber war die Idee der Sicherheit, Solidität und Seriosität vielleicht noch nie. Wir haben Ihre Wertschätzung gespürt. Das zeigte sich beispielsweise auch wieder an zahlreichen Auszeichnungen und Preisen, mit denen unsere Anstrengungen gewürdigt worden sind.

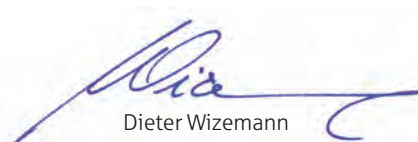
Unablässig bewerben wir uns bei unseren Kunden. Und legen dabei auf persönlich und individuell gestaltete Beratungsqualität sowie räumliche Nähe großen Wert. Diese Selbstverpflichtung drückt sich auch in Zahlen aus: Kein anderer Wettbewerber im Landkreis bietet seinen Kunden ein so dichtes Filialnetz an. Wir sind nicht umsonst Marktführer im Kreis.

Dabei war und ist es uns stets wichtig, uns für die Menschen im Landkreis einzusetzen. Gemeinnütziges Engagement zählt zu den Kernelementen unserer Unternehmensphilosophie. Rund 900 Mal haben wir im vergangenen Jahr Projekte gefördert. Blickt man auf die gesamte hinter uns liegende Dekade, so errechnet sich eine Summe von zusammen 27 Millionen Euro, die wir für Tausende von gemeinnützigen Projekten aufgewendet haben. Wir werden uns auch in Zukunft für die Menschen im Landkreis einsetzen. So interpretieren und leben wir Nachhaltigkeit. Darauf können Sie sich verlassen.

Unser Ziel ist es, dass jeder Einzelne erleben und sagen kann: Die Kreissparkasse ist „Gut für mich“. Als Mehrwertbank bieten wir eine Fülle von persönlich nutzbaren Vorteilen. Wir danken Ihnen noch einmal an der Stelle sehr herzlich für das, was Sie uns im vergangenen Jahr immer wieder haben erleben lassen: Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand


Dr. Heinz-Werner Schulte


Dieter Wizemann


Thomas Raab



Gut für mich

Insgesamt 207.000 Privatgirokonto, darunter über 2.000 im vergangenen Geschäftsjahr neu eröffnete, ist eine beeindruckende Zahl. Die Zahl des Marktführers im Landkreis. 1.890 Mitarbeiter sind bei unserer Kreissparkasse beschäftigt – sie alle setzen sich für das Wohl der Kunden ein. Denn unser Ziel ist es, dass jeder Kunde, ob privater oder geschäftlicher, aus persönlich gemachter Erfahrung sagen kann: Die Kreissparkasse Ludwigsburg ist „Gut für mich“.

Girokonto mit Mehrwert

Wir sind Marktführer mit Mehrwert. Die SparkassenCard bietet nicht nur den Bargeldservice rund um die Uhr an knapp 26.000 Geldautomaten der Sparkassen in ganz Deutschland. Mit dem Girokonto der Kreissparkasse Ludwigsburg öffnet sich außerdem eine Welt exklusiver Mehrwerte. Dazu gehören etwa vergünstigte Veranstaltungstickets, Rabatte bei Kooperationspartnern und Vorteile auf ausgewählte Finanzprodukte unseres Portfolios. Eine Exklusiv-Preview von Disneys Musical Tarzan im Stage Apollo Theater Stuttgart, ermäßigter Eintritt für die KSK music open 2013, vergünstigte Mitgliedschaft im Fitness Club, Rabatte auf Wein oder VHS-Kurse. Wer auch nur ein paar dieser Angebote nutzt, hat meist schon mehr gespart, als sein Girokonto jährlich kostet.

Eine unserer Kernkompetenzen ist es, für jeden Kunden die passende Anlagestrategie zu entwickeln. Um eine Geldanlage zu finden, die den Wünschen und Zielen unserer Kunden jetzt und in der Zukunft entspricht, nutzen wir als strukturiertes Beratungsverfahren unseren Finanz-Check. Davon haben wir allein im Jahr 2013 im Privatkundenbereich wieder mehr als 50.000 kostenlos durchgeführt.



Gut für mich

Sicherheit

Sichere Geldanlagen – vielen Kunden ist das wichtiger als die Nachkommastelle bei den Zinsen. Gerade beim Thema Sicherheit punkten die Sparkassen mit ihrem umfassenden Sicherungssystem. Nicht nur einzelne Einlagen sind bis zu einem Höchstbetrag abgesichert. Da Sparkassen und alle Verbundpartner gegenseitig füreinander eintreten, werden der Bestand der Sparkasse und damit auch alle Kundeneinlagen gesichert. Wir bieten vielleicht nicht immer den höchsten Zins, aber die höchste Sicherheit. Bei uns muss kein Kunde Angst um sein Geld haben. Wir stehen für Solidarität und Sicherheit.

Beratung

Der Vertrauensvorsprung unserer Kunden ist auf eine konsequente Kundenorientierung zurückzuführen. Unsere Berater agieren neutral. Im Mittelpunkt unserer Beratung und all dessen, was wir tun, steht einzig und allein das Kundeninteresse. Bei uns erhält kein Mitarbeiter Provisionen für einzelne Bankgeschäfte. Wir beraten kundenorientiert, nicht provisionsgesteuert.

Wir überzeugen unsere Kunden mit Qualität und Sicherheit – trotz anhaltender Niedrigzinsphase, verstärktem Wettbewerb und Kostendruck. Eine hohe Beraterqualität, guter Service und attraktive Produkte sind und bleiben die Schlüsselfaktoren zum Erfolg der Sparkasse. Dafür sorgen unsere engagierten und fachkundigen Mitarbeiter.

Nähe zum Kunden ist unser Markenzeichen und ein weiterer Schlüssel zum Erfolg. 120 Filialen standen zum Jahresende 2013 unseren Kunden zur Verfügung. Kreisweit betreiben wir damit das dichteste Filialnetz. Jährlich stecken wir große Summen in die Instandhaltung und Modernisierung dieser Filialen, um unseren Kunden im Landkreis mit einer offenen, freundlichen und kundenorientierten Innenraumgestaltung in den Geschäftsstellen besten Service bieten zu können. Modernen Zahlungsverkehr bieten wir unseren Kunden rund um die Uhr. 131 Geldautomaten und 89 Kontoserviceterminals ergänzen unser Filialnetz an vielen Stellen und schaffen auch ein dichtes Netz an Selbstbedienungsoptionen.





Online-Banking – bequem und sicher

Der Trend im Online-Banking kennt seit Jahren nur eine Richtung: steil nach oben. Über 95.000 Teilnehmer am Online-Banking sprechen für sich, ebenso wie das Anlagevolumen auf Online-Konten von rund 822 Millionen Euro. Die Nutzung geht dabei inzwischen weit über die Klassiker im Online-Banking wie Umbuchungen und Überweisungen hinaus. Inzwischen erfolgen auch knapp 40 Prozent der Wertpapiertransaktionen unserer Kunden online. Ganz neu ist auch der Abschluss von Baufinanzierungen komplett im Internet. Dabei profitiert der Kunde von einem Online-Zinsvorteil. Mit diesem Angebot sind wir Vorreiter unter den Sparkassen.

Auch unser Angebot im Mobile-Banking wächst stetig. Sicheres und kostenfreies Banking von unterwegs per Smartphone oder Tablet ist ein weiterer Weg, wie unsere Kunden ihre Finanzen im Überblick behalten und mit uns in Verbindung treten können. Unser mobiler Auftritt bietet die wichtigsten Banking-Funktionen auf dem mobilen Endgerät – unabhängig und jederzeit abrufbar.

Firmenkunden vertrauen uns – seit Generationen

Wir sind verlässlicher Partner von Privat- und Firmenkunden, oft über ganze Generationen hinweg. So ist über die Jahre Vertrauen gewachsen, und das zählt sich insbesondere in Zeiten unsicherer Rahmenbedingungen aus. Wir verstehen uns als Partner des Mittelstands. In dieser Rolle stärken wir das Rückgrat der Wirtschaft. Die Kreissparkasse Ludwigsburg ist Finanzpartner in allen Konjunkturphasen. Wir bieten unseren Firmenkunden Lösungen aus einer Hand. Die Versorgung mit Krediten ist eine unserer Kernkompetenzen – auch sichtbar daran, dass wir im Kreditgeschäft seit Jahren wachsen. Es gilt also nach wie vor der Slogan „Wir bauen auf den Mittelstand – der Mittelstand baut auf uns“.

Wir haben unsere Kunden gut auf SEPA vorbereitet. Wir haben enorme Anstrengungen unternommen, um alle unsere Kunden bereits weit vor dem eigentlichen Umstellungstermin SEPA-fit zu machen. Zahlreiche Veranstaltungen und Informationen über verschiedene Kommunikationskanäle haben dazu beigetragen und sorgen nach wie vor dafür, dass unsere Kunden – Unternehmen, Vereine, Kommunen und Verwaltung – die Umstellung rechtzeitig und sicher bewältigen.

Ob Privat- oder Firmenkunde – immer ist es unser Ziel, dass der Kunde sagen kann: Die Kreissparkasse Ludwigsburg ist „Gut für mich“.

106

Millionen Euro betrug die Nettoanlage im Wertpapiergeschäft

822

Millionen Euro sind angelegt auf online abgeschlossenen Anlagekonten

600

Millionen Euro betrug das Umsatzvolumen im Auslandsgeschäft

307.000

Beratungsstunden haben 310 Kundenberater allein im Jahr 2013 geleistet

913

Millionen Euro sind im vergangenen Kalenderjahr an den Geldautomaten der Kreissparkasse abgehoben worden

9.000.000

Logins zeigen, wie intensiv unsere Kunden Online-Banking nutzen

26.000

Geldautomaten können Kunden der Sparkassen in ganz Deutschland nutzen

9.500

einzelne Projekte sind in den letzten zehn Jahren gefördert worden

27

Millionen Euro sind seit 2004 (die Stiftungsdotationen eingerechnet) gemeinnützigen Zwecken im Landkreis Ludwigsburg zugute gekommen

19

Millionen Euro beträgt das Stiftungskapital aller Kreissparkassenstiftungen zusammen

2013

Das Geschäftsjahr 2013

Mit den erzielten Erfolgen sehr zufrieden

Trotz erneut schwieriger Rahmenbedingungen ist es der Kreissparkasse Ludwigsburg gelungen, das Geschäftsjahr 2013 positiv zu gestalten. Mit den erzielten Erfolgen können wir sehr zufrieden sein. Die Bilanzsumme ist um knapp 140 Millionen auf insgesamt 9,68 Milliarden Euro gestiegen. Das entspricht einem Plus von rund 1,45 Prozent. Zuwachs auch beim Jahresüberschuss: Betrag dieser im Geschäftsjahr 2012 noch 17,35 Millionen Euro, so waren es im zurückliegenden Geschäftsjahr 17,49 Millionen Euro. Einen deutlichen Anstieg verzeichneten wir bei der Sicherheitsrücklage. Im Jahr 2012 lag sie bei 489,79 Millionen Euro. Ein Plus von knapp 3,6 Prozent ließ die Sicherheitsrücklage im Geschäftsjahr 2013 auf 507,28 Millionen Euro ansteigen. Gemessen an der Bilanzsumme erhöhte sich die Sicherheitsrücklage von 5,1 Prozent (im Jahr 2012) auf 5,2 Prozent im vergangenen Geschäftsjahr 2013. Erfreulich war die Entwicklung der Zinsspanne: Betrag diese im Jahr 2012 noch 2,12 Prozent, so lag sie im vergangenen Jahr bei 2,21 Prozent.

Bei den Kundeneinlagen ist es uns gelungen, das hohe Niveau des Vorjahres leicht zu steigern. Im Jahr 2012 betrug das Gesamtvolumen der Kundeneinlagen rund 6,31 Milliarden Euro. Das im Geschäftsjahr 2013 erreichte Volumen lag leicht darüber. Stärker fiel das Wachstum beim Kreditvolumen aus: Es stieg um knapp 0,6 Prozent und erreichte im Geschäftsjahr 2013 einen Gesamtwert von 4,94 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,91 Milliarden Euro). Die Kredite an Unternehmen und Selbstständige (ohne Bürgschaften) konnten dabei erneut gesteigert werden: um rund 30,6 Millionen Euro auf einen Gesamtwert von rund 2,5 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von mehr als 1,2 Prozent. Zuwachs auch bei Krediten an Privatpersonen: Diese legten im Geschäftsjahr 2013 um knapp 20 Millionen Euro auf einen Gesamtwert von rund 2,34 Milliarden Euro zu.

Lebenslanges Lernen sichert bestmögliche Leistungen

Zum Jahresende 2013 waren bei der Kreissparkasse Ludwigsburg 1.890 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 262 Auszubildende. Bezogen auf den Landkreis zählt unser Finanzinstitut damit zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben. Wobei wir nicht nur auf gute Ausbildung, sondern auch auf ebenso gute Weiterbildung setzen. Hierfür etwa haben wir allein im vergangenen Geschäftsjahr rund 1,2 Millionen Euro aufgewendet.

Wer Kunden bestmöglich und individuell beraten möchte, muss offen sein und bleiben für Innovationen verschiedenster Art und lebenslanges Lernen praktizieren. Zudem steht bei uns Kundenorientierung ganz oben auf der Prioritätenliste. Wir beraten kundenorientiert, nicht provisionsgesteuert.

Die Erfolge auf unseren Geschäftsfeldern zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. So haben wir etwa beim Nettoabsatz im Wertpapiergeschäft fast eine Verdreifachung des Volumens erzielt und im Jahr 2013 rund 106 Millionen Euro an Gesamtvolumen erreicht. Ebenfalls sehr erfreulich war der Verlauf im Leasinggeschäft: Mit einer Steigerung von über 50 Prozent und einem Gesamtvolumen von rund 47 Millionen Euro liegen wir wieder unter den Top-Ten-Sparkassen im Land.

Wir suchen nicht den kurzfristigen Erfolg, wir gestalten Nachhaltigkeit

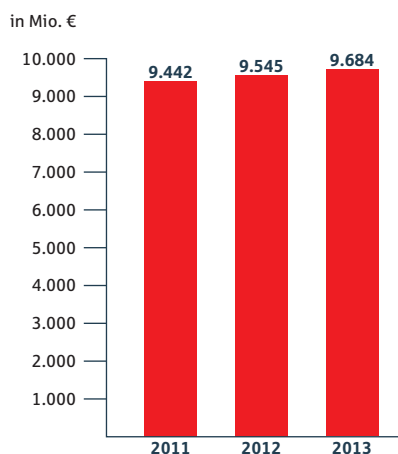
Nachhaltigkeit hat viele Gesichter. Für ein Finanzinstitut bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, nachhaltig zu denken und zu handeln. Bei der Kreissparkasse Ludwigsburg zählt Nachhaltigkeit zu den Kernelementen der Unternehmensphilosophie.

Wir haben auch im Geschäftsjahr 2013 festgestellt, dass die Nachfrage nach unseren Finanzprodukten mit nachhaltiger Komponente ungebrochen ist. Es ist eben sehr wohl möglich, attraktive Renditen und etwa soziales oder ökologisches Engagement miteinander zu verbinden.

Enorme nachhaltige Wirkung entfaltet zudem unser ausgeprägtes gemeinnütziges Engagement im Landkreis. Allein im Jahr 2013 haben wir wieder mit Geldern unserer fünf Stiftungen und Spenden rund 900 Projekte gefördert. Viele davon wären ohne diese Unterstützung gar nicht möglich. Wir fördern Projekte in ganz unterschiedlichen Bereichen. Weil wir nicht nach maximalem Gewinn, sondern nach maximaler Lebensqualität streben.

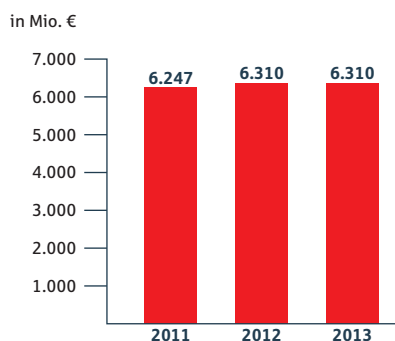
Bilanzsumme

9,68 Mrd. €



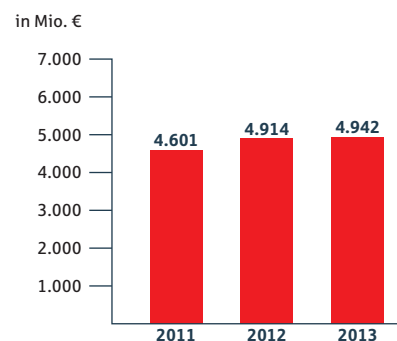
Kundeneinlagen

6,31 Mrd. €



Kreditvolumen

4,94 Mrd. €



Aktivseite	€	€	31.12.2013 €	31.12.2012 T€
1. Barreserve a) Kassenbestand b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		35.668.266,64 <u>127.096.102,33</u>	162.764.368,97	34.212 <u>104.641</u> 138.852
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen b) Wechsel		0,00 <u>0,00</u>	0,00	0 <u>0</u> 0
3. Forderungen an Kreditinstitute a) täglich fällig b) andere Forderungen		21.187.478,34 <u>909.144.268,34</u>	930.331.746,68	20.465 <u>1.040.403</u> 1.060.869
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite	2.052.180.619,38 € 394.411.365,99 €		4.860.593.262,97	4.825.340 (2.135.612) (369.229)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere a) Geldmarktpapiere aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00 € 0,00 € 0,00 € 342.279.893,50 € 1.622.483.200,86 € 1.157.000,00 €	0,00 <u>0,00</u> 0,00 342.279.893,50 <u>1.744.536.127,67</u> 2.086.816.021,17 <u>1.210.198,85</u>	2.088.026.220,02	0 (0) <u>0</u> (0) 0 318.588 (318.588) <u>1.676.331</u> (1.644.223) 1.994.919 <u>12.943</u> (12.738) 2.007.862
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			1.379.509.392,64	1.236.671
6a. Handelsbestand			3.858.854,41	1.220
7. Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	15.631.079,52 € 500.000,00 €		100.659.400,10	105.104 (15.631) (500)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 € 0,00 €		9.627.822,97	9.628 (0) (0)
9. Treuhandvermögen darunter: Treuhandkredite	4.738.089,68 €		4.738.089,68	5.038 (5.038)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten c) Geschäfts- oder Firmenwert d) geleistete Anzahlungen		0,00 294.118,00 0,00 <u>0,00</u>	294.118,00	0 273 0 <u>0</u> 273
12. Sachanlagen			118.880.577,22	120.764
13. Sonstige Vermögensgegenstände			22.241.035,78	28.917
14. Rechnungsabgrenzungsposten			2.617.349,64	4.835
Summe der Aktiva			9.684.142.239,08	9.545.373

Passivseite		€	€	31.12.2013 €	31.12.2012 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.034.806.742,36		1.182.512
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.268.336.655,38</u>		<u>1.055.767</u>
				2.303.143.397,74	<u>2.238.279</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		682.675.670,85			766.269
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.144.690.287,54</u>			<u>1.175.678</u>
			1.827.365.958,39		<u>1.941.947</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.536.225.903,03			3.469.664
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>892.567.783,05</u>			<u>760.634</u>
			<u>4.428.793.686,08</u>		<u>4.230.298</u>
				6.256.159.644,47	<u>6.172.246</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			154.167.552,13		197.997
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00 €				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 €				(0)
				154.167.552,13	<u>197.997</u>
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.738.089,68	5.038
darunter:					
Treuhandkredite	4.738.089,68 €				(5.038)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				9.943.117,42	8.667
6. Rechnungsabgrenzungsposten				4.215.483,23	5.955
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			42.210.269,00		41.477
b) Steuerrückstellungen			14.620.568,54		19.797
c) andere Rückstellungen			<u>47.667.610,95</u>		<u>46.128</u>
				104.498.448,49	<u>107.401</u>
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusrechtskapital				0,00	0
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 €				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				340.000.000,00	320.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	400.000,00 €				(400)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			0,00		0
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Gewinnrücklagen					
ca) Sicherheitsrücklage	498.289.443,94				480.936
cb) andere Rücklagen	<u>0,00</u>				<u>0</u>
			498.289.443,94		480.936
d) Bilanzgewinn			<u>8.987.061,98</u>		<u>8.854</u>
				507.276.505,92	<u>489.789</u>
Summe der Passiva				9.684.142.239,08	9.545.373
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			76.857.953,35		83.228
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		<u>0</u>
				76.857.953,35	<u>83.228</u>
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>498.204.438,43</u>		<u>449.620</u>
				498.204.438,43	<u>449.620</u>

	€	€	01.01.–31.12.2013 €	01.01.–31.12.2012 T€
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	242.716.954,81			260.585
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>55.662.720,91</u>	298.379.675,72		<u>59.892</u>
				320.477
2. Zinsaufwendungen		<u>143.823.022,54</u>		<u>198.009</u>
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.403.468,46 €		154.556.653,18	(1.414)
				<u>122.469</u>
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		40.160.754,53		38.405
b) Beteiligungen		2.156.327,39		2.246
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	42.317.081,92	<u>360</u>
				41.010
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	544
5. Provisionserträge		49.592.042,43		51.692
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.908.532,30</u>	47.683.510,13	<u>1.684</u>
				50.008
7. Nettoertrag des Handelsbestands			282.161,47	735
8. Sonstige betriebliche Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung	1.063.896,38 €		25.820.481,26	6.640
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	(727)
			<u>270.659.887,96</u>	<u>53</u>
				221.459
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand		73.583.497,88		71.176
aa) Löhne und Gehälter				
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>19.184.753,28</u>		<u>19.264</u>
darunter: für Altersversorgung	6.712.426,90 €			(7.018)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>42.292.591,21</u>	135.060.842,37	<u>90.441</u>
				43.396
				<u>133.837</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			7.725.523,62	7.318
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			59.530.765,38	9.939
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>16.918.421,33</u>	16.918.421,33	<u>83.129</u>
				83.129
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		3.880.353,29		186
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	3.880.353,29	<u>0</u>
				186
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			560.116,69	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			20.000.000,00	100.000
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			<u>60.820.707,94</u>	<u>53.308</u>
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		43.000.256,56		35.620
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>333.389,40</u>	<u>43.333.645,96</u>	<u>334</u>
				35.954
25. Jahresüberschuss			17.487.061,98	17.354
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			<u>17.487.061,98</u>	<u>17.354</u>
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			<u>17.487.061,98</u>	<u>17.354</u>
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		8.500.000,00		8.500
b) in andere Rücklagen		0,00		0
			<u>8.500.000,00</u>	<u>8.500</u>
29. Bilanzgewinn			<u>8.987.061,98</u>	<u>8.854</u>



Über Lage und Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse Ludwigsburg hat der Vorstand den Verwaltungsrat im Jahr 2013 regelmäßig mit mündlichen und schriftlichen Berichten informiert. Der Verwaltungsrat hat dabei wieder die Aufgaben wahrgenommen, die Gesetz und Satzung für ihn vorsehen: Er überwachte die Tätigkeiten des Vorstands und überzeugte sich davon, dass die Geschäftsführung ordnungsgemäß stattfindet.

Im Mittelpunkt der Diskussionen des Verwaltungsrats standen die noch immer deutlich spürbaren Auswirkungen der europäischen Schuldenkrise sowie die daraus resultierenden veränderten Regelungen und gesetzlichen Vorgaben. Weiteres zentrales Gesprächsthema waren die Entscheidungsstrukturen und Vermögensfragen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg. Der Verwaltungsrat genehmigte den Kostenvoranschlag sowie den Stellen- und Investitionsplan der Kreissparkasse Ludwigsburg und informierte sich über die Tätigkeit der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten.

Nach einhelliger Überzeugung des Verwaltungsrates hat sich bei der Kreissparkasse Ludwigsburg auch im Geschäftsjahr 2013 einmal mehr die Stärke des Modells Sparkasse gezeigt. Dieses Modell steht unverändert für Sicherheit, Seriosität und Stabilität. Es hat sich gerade in den Jahren der Finanzmarktkrise als ein starkes Modell erwiesen – ein Modell, um das uns viele außerhalb Deutschlands beneiden.

Aus Sicht des Verwaltungsrats belegen die Kennzahlen der Kreissparkasse Ludwigsburg im zurückliegenden, erneut erfolgreichen Geschäftsjahr, dass die Kunden dem Finanzinstitut unverändert viel Vertrauen entgegenbringen. Das zeigt sich an Zuwächsen in Kerngeschäftsfeldern. Ganz offensichtlich schätzen die Kunden die vielfältigen Anstrengungen der Kreissparkasse. Kein anderer Finanzdienstleister etwa unterhält im Landkreis ein so dichtes Filialnetz. Und kein anderer engagiert sich so intensiv für die Menschen im Landkreis wie das Finanzinstitut mit dem weißen „S“ auf rotem Grund. Davon profitieren in ganz unterschiedlichen Bereichen viele Menschen und Projekte im Landkreis. Vieles im Landkreis wäre ohne dieses gemeinnützige Engagement der Kreissparkasse und ihrer fünf Stiftungen nicht möglich. Insgesamt beträgt das Stiftungskapital aller fünf Stiftungen der Kreissparkasse 19 Millionen Euro. Das ist ein festes Fundament für die Zukunft.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes geprüft und daraufhin den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilt. Auf dieser Grundlage hat der Verwaltungsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2013 festgestellt. Der Überschuss wurde entsprechend der Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Erst das Engagement aller Beschäftigten hat den Erfolg des Geschäftsjahres 2013 ermöglicht.

Ludwigsburg, den 29. April 2014

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Rainer Haas

Verwaltungsrat

Dr. Rainer Haas
Senator h. c.
Landrat
Ludwigsburg
Vorsitzender

Manfred List
Oberbürgermeister i. R.
Bietigheim-Bissingen
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rainer Gessler
Bauingenieur
Leiter der Geschäftsstelle:
Nachhaltig mobile Region Stuttgart
Markgröningen
2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Markus Bott
Kreissparkasse Ludwigsburg

Ralf Braico
Kreissparkasse Ludwigsburg

Monika Falke
Kreissparkasse Ludwigsburg

Helmut Fischer
Kriminalhauptkommissar a. D.
Besigheim

Thomas Fritz
Geschäftsführer
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Vaihingen

Siegbert Hörer
Vorstand
Bezirksbaugenossenschaft
Altwürtemberg, i. R.
Kornwestheim

Hermann Hofmeister
Diplom-Kaufmann
Geschäftsführender Gesellschafter eines
Unternehmens der Einrichtungsbranche, i. R.
Bietigheim-Bissingen

Manfred Hollenbach, MdL
Bürgermeister i. R.
Murr

Heinz Kälberer
Oberbürgermeister i. R.
Vaihingen/Enz

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister
Bietigheim-Bissingen

Bernd Kirnbauer
Schreinermeister
Geschäftsführer der
Bernd Kirnbauer Bau- und Objekt GmbH
Ludwigsburg

Franz Koch
Kreissparkasse Ludwigsburg

Thomas Nytz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Andrea Philipp
Kreissparkasse Ludwigsburg

Hans Schmid
Bürgermeister a. D.
Geschäftsführer
DQuadrat Real Estate GmbH
Ludwigsburg

Stellvertreter

Katja Class
Kreissparkasse Ludwigsburg

Klaus Dornbusch
Kreissparkasse Ludwigsburg

Reiner Elbert
Kreissparkasse Ludwigsburg

Horst Fiedler
Bürgermeister
Sachsenheim

Albrecht Fischer
Weingärtner
Vaihingen/Enz

Rainer Gerhäuser
Bürgermeister i. R.
Großbottwar

Klaus Herrmann, MdL
Ludwigsburg

Heinz Lienow
Diplom-Verwaltungswirt
Ditzingen

Werner Möhrer
Bürgermeister i. R.
Löchgau

Reinhold Noz
Elektromeister
Ludwigsburg

Helmut Rath
Kreissparkasse Ludwigsburg

Judith Raupp
Verwaltungswissenschaftlerin
Remseck am Neckar

Daniel Renkonen, MdL
Journalist
Ludwigsburg

Gerald Schweitzer
Rechtsanwalt
Freiberg am Neckar

Hermann Silcher
Bürgermeister i. R.
Bietigheim-Bissingen

Caren Stieglmayr
Kreissparkasse Ludwigsburg

Marc Stotz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Diplom-Kaufmann
Vorsitzender

Dieter Wizemann
Diplom-Ökonom

Thomas Raab
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt

Wolfgang D. Heckeler
Geschäftsführer
Bietigheimer Wohnbau GmbH
Bietigheim-Bissingen

Matthias S. Heinz
Geschäftsführer
KOMET Group GmbH
Besigheim

Heiko Heß
Heilbronn

Frank Hofmeister
Geschäftsführer
Möbel Hofmeister
Bietigheim-Bissingen

Rolf Knecht
Kaufmann
Ludwigsburg

Max Maier
Unternehmer
Ludwigsburg

Professor Dr. Stefan Mecheels
Geschäftsführender Direktor
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG
Bönnigheim

Jürgen Pflugfelder
Geschäftsführender Alleingesellschafter
Pflugfelder Baubetreuungs GmbH
und Pflugfelder Immobilien
Treuhand GmbH
Ludwigsburg

Nicole Porsch
Geschäftsführerin
Weinhandlung Bronner GmbH & Cie. KG
Ludwigsburg

Gerhard Rall
Geschäftsführender Gesellschafter
Hainbuch GmbH Spannende Technik
Marbach am Neckar

Udo Strehl
Vorsitzender des Aufsichtsrates
USU Software AG
Möglingen

Karl Strenger
Senator h. c.
Geschäftsführender Gesellschafter
Strenger Bauen und Wohnen GmbH
und Strenger Massivhaus GmbH
Ludwigsburg

Gerhard Ulmer
Geschäftsführer
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.
Ludwigsburg

Dr. rer. soc. Rainer Votteler
Geschäftsführender Gesellschafter
Votteler Lackfabrik GmbH & Co. KG
Kornthal-Münchingen

Andreas Veit
Alleingesellschafter
Ludwigsburger Wohnbau GmbH
Ludwigsburg

Alfred Weber
Vorsitzender der Geschäftsführung
Mann + Hummel GmbH
Ludwigsburg

Birgit Werner-Walz
Geschäftsführende Gesellschafterin
Benseler Firmengruppe
Markgröningen

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Matthias Berlinghof
Diplom-Verwaltungswissenschaftler
(bis 31.12.2013)

Axel Böhe
Diplom-Betriebswirt (FH)

Thomas Geiger
Diplom-Betriebswirt (FH)
(ab 01.01.2014)

Martin Gresser
Diplom-Betriebswirt (BA)

Beirat

Uwe Assmuth
Mitglied der Geschäftsleitung
KREMPEL GmbH
Vaihingen/Enz

Marc G. Baier
Geschäftsführender Gesellschafter
BBP Kunststoffwerk Marbach Baier GmbH
Marbach

Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands
Dürr AG
Bietigheim-Bissingen

Martin Dürrstein
Vorsitzender des Vorstands
Dürr-Dental AG
Bietigheim-Bissingen

Helmut Ernst
Geschäftsführender Gesellschafter
Gebrüder Lotter KG
Ludwigsburg

Dr. Peter Grosse
Rechtsanwalt und Notar
Rechtsanwaltspartnerschaft
Grub, Frank, Bahmann, Schickhardt, Englert
Ludwigsburg

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreissparkasse Ludwigsburg
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg
Postfach 6 20
Telefon 07141 148-0
Telefax 07141 148-5100
www.ksklb.de
Bankleitzahl 604 500 50

Gestaltung

Konzeption & Design für Kommunikation
Rolf Schwarz
71638 Ludwigsburg

Bildnachweis

Titelfoto und andere Fotos:
Archiv der Kreissparkasse Ludwigsburg
Fotos S. 18: fotolia

Druck und Verarbeitung

ProWachter GmbH
74357 Bönnigheim



Orientierung an drei Zielen: Ökonomie, Ökologie und soziales Handeln

Auch 2013 folgten wir weiterhin unserer Leitidee: Wir wollen einen wichtigen Beitrag zu maximaler Lebensqualität leisten, wir streben nicht nach maximalem Gewinn. Dabei verbinden wir in unserer Geschäftspolitik betriebswirtschaftliche Effizienz und Ertragskraft mit dem Aspekt des Gemeinwohls. Mit konkreten Produkten zeigen wir, dass es möglich ist, ökologische oder auch karitative Ideen mit schwarzen Zahlen zu verbinden, und belegen so, dass sich attraktive Renditen mit sozialem Engagement verknüpfen lassen.

Der Verantwortung für unsere Umwelt sollte sich keiner entziehen. Das jeweilige Handeln steht immer in lokalen und oft sogar in globalen Zusammenhängen. Unser Bekenntnis ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dieses Bekenntnis setzen wir zum Beispiel bei Neu- und Umbauten sowie bei der Produktion und beim Bezug von Werbemitteln um. Seit April 2013 gibt es einen weiteren wichtigen Aspekt, der uns diesem Ziel näher bringt – im Firmengarten der Hauptstelle stehen die Bienenstöcke unserer Kreissparkasse. Die Bienen sind unverzichtbarer Bestandteil eines intakten Ökosystems. Sie sorgen für den Erhalt einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft, eine pflanzliche Artenvielfalt sowie für eine ertragreiche Ernte.

Soziales Engagement zeichnet die Kreissparkasse aus. Im Jahr 2013 haben wir zusammen mit unseren fünf Stiftungen an die 900 gemeinnützige Projekte mit insgesamt rund 4 Millionen Euro (inklusive Stiftungsdotationen) unterstützt. Die Voraussetzung für unser Engagement im Landkreis bilden nicht zuletzt unsere motivierten Mitarbeiter.

Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2013

Mitarbeiter zum 31.12.2013	1.890
davon Auszubildende	262
Auszubildende (in Prozent)	13,86 %
Auszubildende, die ein Vertragsangebot zur Übernahme erhalten haben (in Prozent)	100,00 %
Beschäftigungsverhältnisse	
Vollzeit (in Prozent)	71,19 %
Teilzeit (in Prozent)	28,81 %
Frauen-Anteil	
Gesamtbelegschaft (in Prozent)	61,90 %
Führungspositionen (in Prozent)	20,78 %
Weiterbildungstage pro bankspezifisch Beschäftigtem	3,2
Kosten für Weiterbildungstage inkl. Reisekosten (in Euro)	1.171.000
Sozialversicherungsbeiträge (in Euro)	24.647.766

Wir ermöglichen: Rendite und nachhaltiges Engagement



Unsere Finanzprodukte bieten mehr: Attraktive Renditen verbinden sich in vielen Fällen mit sozialem Engagement und „grünen“ beziehungsweise karitativen Ideen. Die Nachfrage nach Produkten mit nachhaltigen Bestandteilen ist ungebrochen, und wir bieten unseren Kunden entsprechende Anlagelösungen. Im März 2013 durften wir uns über die Auszeichnung „Beste Kundenberatung“ beim CityContest 2013 freuen.

Mit Kreditprogrammen der Förderinstitute wie zum Beispiel der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der L-Bank und der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützen wir die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe, die Landwirtschaft sowie den Wohnungsbau. Die gewerblichen Programme beliefen sich im Jahr 2013 auf 135 Darlehen mit einem Volumen in Höhe von rund 55 Millionen Euro. Bei den wohnwirtschaftlichen Programmen vergaben wir 537 Darlehen in einer Gesamthöhe von rund 28 Millionen Euro.

Nachhaltige Anlageprodukte der Kreissparkasse Ludwigsburg

- **KSK LB Stufenzins IHS Serie 514 für die Tafeln im Landkreis**
Bei dieser Inhaberschuldverschreibung der Kreissparkasse Ludwigsburg erhält der Kunde eine jährliche feste Verzinsung. Zusätzlich spendete die Kreissparkasse Ludwigsburg je 1.000 Euro Anlagebetrag 1 Euro an die Tafeln im Landkreis. Insgesamt 15.000 Euro konnten so an die Tafeln im Landkreis übergeben werden.
- **SWLB FAVORIT Anleihe Serie 515**
Im März 2013 wurde in Kooperation mit der SWLB auf der Messe „Energie, Umwelt & Handwerk“ diese Inhaberschuldverschreibung mit attraktiver Verzinsung vorgestellt. Das Gute: Es gibt eine jährliche fixe Zinszahlung. Gleichzeitig verpflichtete sich die SWLB, in nachhaltige Projekte zur Energiewende zu investieren.
- **WestInvest InterSelect**
Der Immobilienfonds WestInvest InterSelect investiert in „Green Buildings“ an Top-Standorten. 2013 wurde er als bester Fonds in der Kategorie „Sustainable Portfolios“ mit dem Scope Award ausgezeichnet. Mit der jetzt schon höchsten Anzahl nachhaltiger Immobilien in einem Portfolio strebt der WestInvest InterSelect bereits im Jahr 2014 eine Zertifizierungsquote von 50 Prozent an.
- **Bildungssparen**
Mit dem Ratensparvertrag wird für die schulische und soziale Bildung des Kindes gespart. Hiervon können zum Beispiel die Sportausrüstung, das Schullandheim oder das Auslandsjahr finanziert werden. Zusätzlich zu einem attraktiven Zinssatz unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg mit Bildungsprämien die schulischen und sozialen Leistungen, z. B. für gute Noten, ehrenamtliche Tätigkeiten oder Vereinsmitgliedschaften.
- **PS-Sparen**
Ein PS-Los kostet 5 Euro pro Monat – 4 Euro gehen auf das Sparbuch und 1 Euro ist der Loseinsatz für eine monatliche Gewinnchance von bis zu 10.000 Euro. Dazu werden 25 Cent des Loseinsatzes für gemeinnützige Aktivitäten im Landkreis gespendet. Dank PS-Sparen können somit jährlich rund 200 gemeinnützige Einrichtungen aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz, Kultur, Sport, Jugend und Bildung mit circa 160.000 Euro unterstützt werden.



Verantwortung mit Weitblick: für Mensch und Umwelt

Unseren Erfolg verdanken wir unseren engagierten Mitarbeitern. Es ist uns wichtig, Verantwortung für die Menschen zu übernehmen, die bei uns arbeiten. Deshalb gewinnt das Thema „Gesundheit“ bei der Kreissparkasse Ludwigsburg eine immer größere Bedeutung. Unseren Mitarbeitern bieten wir unter anderem ein vielfältiges Angebot an Betriebs-sportgruppen, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze oder die „Vitaltheke“ in der Kantine. Es ist uns ein Anliegen, gute Sozialeinrichtungen für unsere Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Mit dem Betriebskindergarten „Knax-Garten“, der am 1. März seine Pforten öffnete, wollen wir jungen Eltern einen raschen Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglichen sowie den Kindern unserer Mitarbeiter hervorragende Betreuung anbieten.

Auf dem Sektor der Gebäudetechnik sehen und nutzen wir ein Handlungsfeld für Nachhaltigkeit. Beim Um- und Neubau von Gebäuden investieren wir daher bewusst in nachhaltige Baustoffe und sparsame Gebäudetechnik. Deshalb werden wir unsere Geschäftsstellenumbauten durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifizieren lassen. Der Umbau der Filiale Murr im Jahr 2014 soll zum Modell für künftige Umbaumaßnahmen in unseren Filialgebäuden werden.

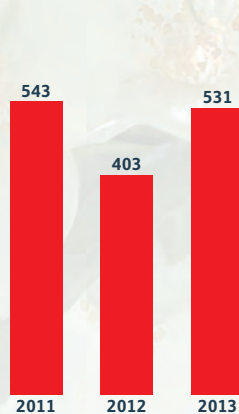
Auch bei bestehenden Immobilien investieren wir bewusst in die Modernisierung der Gebäudetechnik. Wir wollen so kontinuierlich den Energieverbrauch reduzieren und stellen uns unserer ökologischen Verantwortung. Wir setzen uns für die stetige Verbesserung unserer Umweltkennzahlen ein. Die CO₂-Emission Wärme ist jedoch stark von den Witterungsbedingungen abhängig. Hier ist insbesondere der kalte Februar 2013 spürbar. Der Wasserverbrauch schwankt in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge. Das Regenwasser nutzen wir im Erweiterungsbau der Hauptstelle als Brauchwasser. Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter konnte durch verschiedene energiesparende Maßnahmen spürbar weiter reduziert werden.

Umweltkennzahlen

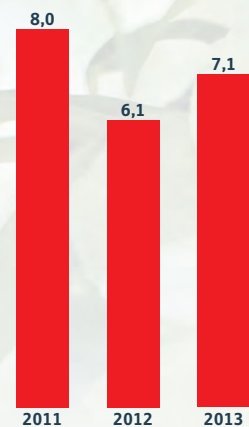
Stromverbrauch
(in kWh pro Mitarbeiter)



CO₂-Emission Wärme
(in kg pro Mitarbeiter)



Wasserverbrauch
(in m³ pro Mitarbeiter)



Förderung auf vielen Wegen: Spenden, Sponsoring, Stiftungen

Viele engagierte Menschen tragen in Vereinen, kulturellen oder sozialen Einrichtungen dazu bei, dass der Landkreis Ludwigsburg eine lebendige und lebenswerte Region ist. Ob Sport, Bildung, Jugendarbeit, Umweltschutz, Gesundheit, Kultur oder Soziales – der Landkreis bietet viel, und jeder Einzelne kann davon profitieren. Wir wollen, dass das so bleibt. Daher haben wir im Jahr 2013 nahezu 900 gemeinnützige Projekte gefördert. Mit einem Fördervolumen (inklusive Stiftungsdotationen) von rund 4 Millionen Euro haben wir diese Projekte unterstützt.

Spenden, Sponsoring und insbesondere die mit einem Stiftungskapital von insgesamt 19 Millionen Euro ausgestatteten fünf Kreissparkassenstiftungen tragen so in erheblichem Umfang zu einem sozial und kulturell aktiven und vielfältigen Leben im Landkreis bei.



Leistungen der Kreissparkasse Ludwigsburg für die Menschen im Landkreis 2013

Anzahl gemeinnütziger Projekte (in Stück)	888
Spenden, Sponsoring, Stiftungen (in Euro)	
Stiftungen Gesamtkapital	19.000.000
Stiftungen Fördervolumen	556.120
Spenden (inklusive Stiftungsdotationen)	2.700.547
Sponsoring	713.290
Fördervolumen gesamt (Spenden inklusive Stiftungsdotationen, Sponsoring, Stiftungen)	3.969.957
Steuern, Gehälter, Aufträge, Zinsen (in Euro)	
Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	43.000.257
Steuerleistungen von Mitarbeitern der Kreissparkasse Ludwigsburg	13.438.368
Verfügbare Kaufkraft im Landkreis durch Gehaltszahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	45.958.679
Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	10.500.000
Zinszahlungen an Kunden	40.466.627



Gut für den Kreis Ludwigsburg

Gemeinnütziges Engagement ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir helfen und fördern auf vielen Gebieten. Davon profitieren Menschen und Projekte. Allein im Jahr 2013 hat die Kreissparkasse Ludwigsburg zusammen mit ihren fünf Stiftungen rund 900 Projekte mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen gefördert und dabei mit den Stiftungsdotationen rund 4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Kein anderer Finanzdienstleister im Landkreis engagiert sich so stark. Unter anderem bei Veranstaltungen. Über 300 waren es im vergangenen Jahr.

